

1. Mai

Wir klagen an: Die deutschen Kapitalisten und ihre Regierung der Teilnahme am Völkermord!

**1. MAI
KAMPFTAG DER
ARBEITERKLASSE**



TRIBUNAL

Wir klagen an: Die deutschen Kapitalisten und ihre Regierung der Teilnahme am Völkermord

Unser Urteil:

ES WIRD GEHANDLT:
Wer die Arbeit des Arbeiters zur Waffe gegen die Arbeiter und die Völker einsetzt, wird als Kriegsverbrecher an den Völkern bestraft. Wer die Fabriken als Kriegswaffe gegen die Völker einsetzt, hat das Recht am Besitz der Fabriken verloren und ist umgehend zu enteignen und hat sie in den Besitz desjenigen zu geben, der sie geschaffen hat – in Besitz der Arbeiterklasse.

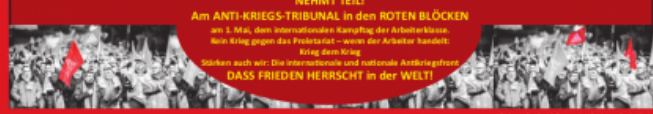
ES WIRD GEHANDLT:
Der Raub der Staatskassen der kriegsführenden Milordäre gegen die Arbeiter durch sofortige Abkündung der kriegsführenden Regierung, an deren Stelle die Arbeiter die Regierung in die eigene Hand nehmen und nicht nur die Plünderung der Staatskassen durch die Milordäre beenden, sondern das geplünderte Volkseigentum den Milordären und Monopolisten umgehend pfänden an seinem Eigentum und dem Volk zurückgeben. Ansonsten droht ihnen als Dieb und Räuber eine lebenslange Haft und Zwangsenteignung seines Privatbesitzes.

ES WIRD GEHANDLT:
Der staatliche Terror, wie die Ausrüstung, hunderttausende deutsche Staatsbürger zu bewaffnen, die im staatlichen Auftrag, gegen den eigenen Staatsbürger – den Arbeiter-Volk – gewaltsam vorgehen und als Soldaten der Milordäre den Tod und die Verwüstung in fremde Länder bringen, indem der Kriegsverbrecher – nicht weniger als in den Nürnberger Prozessen 1946 – zu lebenslanger Haftstrafe verurteilt wird und die Vollstreckung das Volk und Arbeiterklasse vollzieht. Indem dieser staatlichen Gewaltherrschaft ein Ende gesetzt wird durch ihr Widerstandsrecht des

GENERALSTREIK:
Die ARBEITERKRÄFTEN im eigenen Land errichtet wird:
Dem Krieg gegen das Proletariat der Welt verteidigen, indem sie ihre eigenen Mitglieder an die kriegsführende herrschende Klasse verkaufen. Ein Verrat an Proletariat, das ihn mit hunderttausenden Töten bezahlt. Indem der Arbeiter durch seine Arbeit an der Kriegsmaschinerie durch Ausbeutung Teil des Kriegsverbrechens wird und ihm unterworfen wird, statt die gewerkschaftliche Pflicht zu erfüllen, dass wenigstens die Löhne steigen und die Waffen ruhen, dass die deutsche Arbeiterbewegung aus dem Krieg ausscheidet, die Arbeit der Ausbeutung beendet – durch die Entregung der Entregung der Arbeit des Proletariats und die Arbeitermacht der Arbeiterbewegung – per Generalstreik fördert und die kriegsführende Regierung stürzt. Wozu eine Gewerkschaft da ist und vom Arbeiter geschaffen wurde!

ES WIRD VOLLSTRECKT:
Die Millionen Gewerkschafter ihre Interessen nur wahren können durch sofortige Abkündung und Entziehung aller gewerkschaftlichen Positionen dieser Gewerkschaftsführung der Kapitalisten, wie jeden Zugang auf die Mitgliedschaft dieser arbeiterfeindlichen Führung ihr untersagen und entziehen. Dazu hat jeder Gewerkschafter das Recht, seine Gewerkschaft und ihre Millionenverträge in den ungünstigen Arbeiter-Besitz zu nehmen, um es zu erneuern und für die gewerkschaftlichen Kämpfe gegen Regierung + Kapital freizugeben, wie die Gewerkschaftsbürokraten zu ihrem Ort der Handlung zu besetzen: Und damit das Arbeiterrecht in Arbeiterhand zu nehmen!

NEHMT TEIL!
Am ANTI-KRIEGS-TRIBUNAL in den ROTEN BLÖCKEN
am 1. Mai, dem internationalen Kampftag der Arbeiterklasse.
Kein Krieg gegen das Proletariat – wenn der Arbeiter handelt:
Krieg dem Krieg.
Sollten auch wir: Die internationale und nationale Antikriegsfront
DASS FRIEDEN HERRSCHT in der WELT!



Tribunal / Rote Blöcke am 1. Mai wird in Aktionseinheit durchgeführt von: Antikriegsfront

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD



Arbeiter aus Werk Jungheinrich

Wir klagen an:

Wie alle grossen Kapitalisten und Monopole verlagert auch das Kapital von Jungheinrich einen Teil der Produktion, also den von uns, durch unsere Arbeit geschaffenen Reichtum in andere Länder zur verschärften Ausbeutung unserer Klassenbrüder weltweit. Die Verlagerung bedroht nicht nur uns mit Arbeitslosigkeit und sinkendem Profil, sondern erweitert dem deutschen Imperialismus auch seine Einflussphäre nach Osten, in Gebiete, die er dann im Kriegsfal mit seinem Militär durch den Einmarsch absichert, die ausserhalb seiner nationalen Grenzen liegen. Nicht zum ersten Mal.

Wie alle Produktion in der heutigen Kriegswirtschaft produzieren auch wir Waffen bzw. werden für die Waffenproduktion eingesetzt. In jedem Rüstungskonzern sind Gütebeurteilungen im Einsatz.

Unser Urteil:

Wir verurteilen Jungheinrich dafür, dass sie unsere Arbeit als Waffe gegen uns Arbeiter hier und weltweit nutzen. Jungheinrich ist wie alle Monopole und Milliarden zu emigrieren und die Fabriken sind in den Besitz derjenigen zu geben, die sie geschaffen haben: in den Besitz der Arbeiterklasse.

Wir Arbeiter haben die Aufgabe: Stoppt Krieg und Ausbeutung für Frieden auf der Welt!

Kollegen von
Jungheinrich Nordostdeutschland

Die BMW-Aktionäre, vor allem die militärischere Familie Quandt und Klatten sind die Kriegstreiber und Kriegsprofiteure, die wir bekämpfen müssen.

Um zu den niedrigsten Löhnen Europas Kabinetskurse für BMW, VW oder Daimler produzieren zu können, um die seltenen Erden und den Weizen und die fruchtbare schwarze Erde der Ukraine in ihre Finger zu bekommen, dafür führen die deutschen Monopol-Kapitalisten Krieg.

Sie führen Krieg gegen unsere Arbeiterbrüder in der Ukraine und in Russland. Denn die Arbeiter sind es, die schon zu tausenden verreckten. Was die Arbeiter geschädigt haben in 70 Jahren Sozialismus: Fabriken, Schulen, Kolchosen, Städte wird von Leopard-Panzern und Panzerhaubitzen 2000 in Schutt und Asche gelegt. Sie führen nicht nur Krieg im Osten, sie führen auch Krieg gegen uns. Ohne dass die Waffen sprechen, fallen diesem Krieg jedes Jahr tausende Arbeiter zum Opfer. Das mörderische Tempo der Fließbänder, die erbarmungslose Leistungsverdrängung,

Schichtverlängerungen, Samstagsarbeit und Nachtarbeit bringt immer mehr von uns vorzeitig ins Grab. Krankheiten, Verletzungen, kaputt gearbeitete Menschen produzieren die BMW-Wirte am Fließband.

Wir nehmen teil am ANTI-KRIEGS-TRIBUNAL der ROTEN BLÖCKEN
am 1. Mal, dem internationalen Kampftag der Arbeiterklasse.

Wir klagen an:
Susanne Klatten und Stefan Quandt für die Teilnahme an Krieg und Völkermord.
Wir klagen an:
Die IG Metall Gewerkschaftsführer, die den Streik und Klassenkampf gegen Krieg und Ausbeutung verhindern.

Wir klagen an:
Die Kriegsregierung, die mit Panzer und Kanonen, mit Milliardensubventionen in eine Kriegswirtschaft uns Arbeiter in den Krieg schicken will.

Arbeiter der BMW-Wirte – Regensburg

Arbeiter aus Thermo Fisher

Anklage

Die Kapitalisten und ihre Regierung haben 1990 den souveränen Staat DDR, meine Heimat, annektiert und bis heute alles was sie gebrauchen konnten und heute noch gebrauchen können dem Volk

der DDR gestohlen. Es ist das Volkseigentum aller in der damaligen DDR lebenden 17 Millionen Einwohner!

Die Kapitalisten spalteten die ehemalige CSSR in Tschechien und die Slowakei, um sie politisch und ökonomisch zu schwächen!

Die Kapitalisten bombardierten Jugoslawien, um es auf der Weltkarte auszulöschen!

Das waren alles Voraussetzungen, um den heutigen Krieg der Oligarchen von Russland und der Ukraine, in dem auf beiden Seiten die Proleten beider Länder auf sich schiessen obwohl sie Brüder sind, vom Zaun zu brechen. Die Hauptnutznießer dieses sinnlosen Krieges sind die Kapitalisten der USA und Deutschlands u.a. sowie die Oligarchen. Dies wiederum kann unwillkürlich zum 3. Weltkrieg führen!

Urteil

Entwaffnung und Enteignung der Kapitalisten, insbesondere der Milliarden!

Die Wiedern von uns geschaffenen Produktionsmittel und Werte in Form von Grund und Boden, Immobilien, aller produzierten Produkte und deren materieller Wert, etc. kommt in die Hände derer, die sie geschaffen haben. Und zwar den Arbeitern. Sowie auch die Abschaffung des Wucherzins!

Die Arbeiter errichten ihre Arbeitermacht für die Befreiung des ganzen Volkes und regieren mit ihren Räten.

Kollegen von Thermo Fisher

Arbeiter aus Bremen

Wir klagen an:

die Verände von IGM und DGB
des Bruchs der eigenen Satzung und des Versprechens die eigene Beschäftigte im Bezug auf Krieg und Frieden, Standesamt vorarbeiten für den Tod an Sinner der Kriegproduktion als „normaler Arbeitsplatz“ begriffen. Der DGB fordert wiederholt verneinte Waffenlieferungen an den Kriegsschlepper Ukraine.

Wir klagen an:

die Verände von IGM und DGB
des offenen Streikbruchs.
Die Arbeitenden und Arbeiter und Gewerkschaften in Italien, Griechenland, Frankreich, ... stehen gegen den Krieg und die Abwicklung der Kriege auf uns Arbeiter. Staatlicher Unterstützung der internationalen Arbeiterkämpfe steht der Kurs in IGM und DGB auf Nationalismus und Unterstützung des Kapitals gegen uns Arbeiter.

Wir verurteilen:

unser Verände in IGM und DGB
zur sofortigen und aktiven Organisation:
• des Antikriegskampfes,
• der Aufhebung jeglicher Spaltung unserer Klasse, z.B. die Hartz-Grenze, Agenda 2010, ...
• des Kampfes gegen jegliche Spaltung unserer Klasse, indem die Mitgliedschaft herzustellen aktiv in nationale wie internationale Kämpfe unserer Klasse einbezogen wird.
Wir sind wirksam, in diesem Sinne Streiks und Demonstrationen zu organisieren, dem werden mit wichtiger Wirkung sinnvolle Mandate entgegen.

Die Überwachung des Urteils und Vollziehung der entsprechend notwendigen Maßnahmen obliegt der Mitgliedschaft der gesamten Gewerkschaften und jeder Arbeiterin, jedem Arbeiter. Sie ist nur organisiert zu gewährleisten.

5 Delegierte, sowie 2 Ersatzdelegierte der IGM Bremen

Arbeiter von Flughafen Frankfurt

Wie alle anderen Arbeiter am Flughafen machen die Arbeiter beim Catering Gate/Ground nicht nur wie Sklaven in der Leiharbeit, als Mitarbeiter auf Abruf nur für ein paar Stunden in prekären Arbeitsverhältnissen. Diese Ausbeutungsverhältnisse zeugen vom täglichen Krieg des Kapitals gegen die Arbeiter. Ja, das ist der Krieg der Tagelöhner gegen uns. Bei zur Arbeit unter Zwang in der Kriegsproduktion der gesamten Industrie ist es nur noch ein kleiner Schritt.

Wir klagen an, eine Gewerkschaftsspitze in verd. die der Einführung unbegrenzter Leiharbeit zustimme. Wir klagen an, eine Gewerkschaftsspitze, die den STREIK der LSG-Arbeiter gegen Arbeitsplatzverdrängung und Arbeitsplätze verurteilt hat. Wir klagen an, dass sie trotz überständiger Mehrheit in der Urabstimmung für den Streik nicht dazu aufgerufen hat und mit ihrer Kapitalisten vor den Interessen des Luftverkehrskonzerns allen Arbeitern und Werkstätten am Flughafen Frankfurt eine schwere Niederlage zugefügt hat.

Wir klagen an, eine Gewerkschaftsspitze die mit ihren ungleichen Tarifabschlüssen uns Arbeitern den Lohn raubt, absenkt und die Arbeiterklasse spaltet.

Unser Urteil: Keinen Planungs Mitgliedsgehalt für solche Gewerkschaftsfunktionäre. Sofortige Absetzung aus ihren gewerkschaftlichen Positionen. Unsere Mitgliedsbeiträge sind ausschließlich für den Kampf gegen Regierung und Kapital zu verwenden. Die Gewerkschaft sind wir Krieg dem Krieg!

Beschäftigter am
Flughafen Frankfurt,
verurteilt Mitglied

Werkstätige aus dem Nahverkehr München

Sehr geehrte Damen und Herren des Tribunals, ich, ein Trambahnfahrer, erhebe heute Anklage gegen die Militarisierung des Schienenverkehrs. Ich sehe meinen Beruf als einen nützlichen Beitrag zur Gesellschaft, der es Menschen ermöglicht, schnell und zuverlässig zu ihren Zielen zu gelangen. Doch die Werbung für die Bundeswehr auf unseren Fahrzeugen (die konnten wir aktuell verhindern) und an den Haltestellen ist für mich gleichbedeutend mit Werbung für Mord und Tod. Diese Art von Werbung ist schädlich für die Gesellschaft und gehört nicht in den öffentlichen Raum.

Als ob das nicht genug wäre, haben militärische Bahntransporte Vorrang vor dem Personenverkehr. Die Personen, die den öffentlichen Nahverkehr transportieren und nutzen, werden in den Hintergrund gedrückt, um militärische Güter zu transportieren. Das ist inakzeptabel und ein Beweis dafür, dass der Staat und das Kapital mehr Wert auf den militärisch-industriellen Komplex als auf die Bedürfnisse der Menschen legen.

Ich stelle fest: Wir als Arbeiter haben die Schienen, Waggons und die gesamte Infrastruktur gebaut und betreiben sie. Deshalb gehören sie auch in unsere Hand, um sicherzustellen, dass sie nicht gegen die Menschen eingesetzt werden. Es liegt schon jetzt in unserer Hand, dass wir die militärischen Güter nicht herstellen, nicht transportieren, nicht für die Bundeswehr werben, dass wir uns weigern, diese Arbeit fortzusetzen oder in den Streik treten. Damit erkennen wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Es ist an der Zeit, dass wir als Arbeiter ALLE gemeinsam gegen die Militarisierung nicht nur des Schienenverkehrs und des öffentlichen Raums vorgehen.

In diesem Sinne fordere ich das Tribunal auf, meine Anklage zu berücksichtigen und zu einem gerechten Urteil zu gelangen. Vielen Dank!

K.J., Trambahnfahrer
unterstützt von weiteren MVG-
Kolleg*innen in der Revolutionären
Front Abteilung München



Wir klagen an

Als Beschäftigter in der Altenpflege erlebe ich jeden Tag das soziale Elend, die Armut und das menschliche Elend, was durch die Kriegs- und Rüstungsindustrie der Regierung ins Uferlose getrieben wird. Es fehlt das Geld für eine menschenwürdige Betreuung und stationäre Pflege, es fehlt das Geld für eine altersgerechte Unterbringung und Krankenpflege. Es fehlt das Geld für mehr Personal und den Lohn. Die Staatskasse wird für die Milliarden gekündet. So sterben die früh, die ihr Leben lang für den Reichtum einiger Weniger gearbeitet haben, statt für das Wohl aller Arbeiter und Werkstätten. In Kriegszeiten, so die Regierungspolitik und so die Kapitalisten-

Werkstätige aus dem Sozialbereich

klasse, sollst du früher sterben. Es darf keine Lohnerhöhung geben. Stattdessen rüstet der Staat gegen die eigene Bevölkerung auf. Einsatz der Bundeswehr im Innern, Milliarden für den Krieg in der Ukraine, Milliarden an Auf- und Ausrüstung des Heeres, der Luftwaffe und der Marine. Milliarden für Panzer und Kanonen bringen Höchstprofite für die Kapitalisten der Rüstungsindustrie. Das ist Enteignung vom Eigentum des Volkes. Munition und Waffen töten nicht nur im Frieden, sondern bringen uns Tag für Tag näher an den Weltkrieg.

Unser Urteil

Die Regierung, die Krieg führt, wird abge-

setzt. Wir nehmen die Regierung in unsere eigenen Hände und machen der Plünderung der Staatskassen für die Monopole ein Ende. Die Enteignung des Volkseigentums wird rückgängig gemacht, lebenslange Haft und Zwangsneigung für die Diebe, Räuber und Kriegstreiber.

Nie wieder Faschismus –

Nie wieder Krieg.

GENERALSTREIK

KRIEG den Verbrechen der Rüstungsindustrie und ihren Helfern in der Regierung. FRIEDE den Völkern. ARBEITERMACHT im eigenen Land. REVOLUTION statt Krieg.

Sozialarbeiter, ehemaliger Druckler,
Gewerkschafter ver.di



Ohne Kultur keine Revolution!

Der Krieg der Bourgeoisie kommt von der Aufrechterhaltung ihrer Geschichte, die ohne Kriege genauso wenig zu machen sind wie ohne ihre Kulturbabare.

Anlage

Wir klagen die deutschen Kapitalisten der Kulturbabare an uns Arbeiterinnen und Arbeitern, Werklagen und an unserer Jugend an. In Zeiten des Niedergangs ihrer Klasse kann ihr Privilegium an den Produktionsmitteln nicht mehr Millionen von Menschen auf dem Erdball in Brot und Arbeit bringen. Stattdessen führen sie den Krieg gegen uns und die Völker der Welt, zerstören sie unter Kultur nur Konsum und Konmerz, „Sollenszorn“, verdummende Talk Shows, Gewalt und Staatsgewalt verheerliche Filme, die einen „Helden“ kennen, aber keine soldatisch handelnden Menschen – ihre Kultur versinkt im Sumpf der Barbarei. Ihr Krieg braucht wieder Bertolt Brecht noch Hanns Eisler, auch keine kulturellen Aktionen der Arbeiterinnen wie vorwärts in Betrieben der DDR in Literatur- und Singspielen vorgetragen, die verschwiegen das Wissen unserer Klasse um Kunst, Literatur, Malerei, Musik.

Wir klagen die Kapitalisten und ihre Regierung an, Geld, Bildung und Wissenschaft für den Krieg statt zum Nutzen der Gesellschaft einzusetzen.

Wir klagen die deutschen Kapitalisten an, alles dafür zu tun, den Mensch als kollektives Wesen zu zerstören und die Individualisierung in allen gesellschaftlichen Bereichen vor-

anzutreiben, um so jeden soldatischen, kollektiven Widerstand gegen ihr marodes System der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen im Kampf zu erschöpfen und die Jugend zu willigen Kanonikern zu machen. Nur wenn wir die Macht den nationalen Ausbeutern entreissen haben, können Kultur, Bildung und Wissenschaft wieder aufblühen, kann die Arbeiterklasse das Beste von uns und unseren Verbunden auf diesem Gebiet Geschaffene in Besitz nehmen. Mit freiem Zugang zu und der Schaffung von Kultur- und Volkshäusern, mit Kindertagesstätten und Jugendclubs, mit einer Arbeitszeit, die Raum lässt für die kulturelle, wissenschaftliche, schöpferische Tätigkeit aller.

Voraussetzung dafür ist, die bestehenden Verhältnisse, vom Kopf auf die Füße zu stellen, wie Marx schon formulierte, also die Einsegnung der Kapitalisten, die Überführung der Produktionsmittel in Volkseigentum.

Urteil

Sturz der Regierung und Errichtung einer revolutionären Regierung der Arbeiterinnen und Arbeiter durch den Generalstreik, Einsegnung der Kapitalisten, Revolution statt Krieg.

Wenn du keine Suppe hast

Wie sollst du dich da wehren?
Du musst du den ganzen Staat
Vor uns nach oben anheben
Bis du deine Suppe hast.
Dann ist das dein eigener Staat.
Bertolt Brecht, Lied vom Ausweg

Links spielt die Musik – Chor
Die Linke Wetzlar

KRIEGS-TRIBUNAL

Wir, die Prokuratoren, klagen die Kapitalisten und ihre Regierung an, völkerrechtswidrig zu handeln durch:
1. Teilnahme am Völkermord, 2. Missbrauch der Arbeit für Kriegszwecke 3. Milliarisierung der Infrastruktur 4. Plünderung des Staatshaushalts!
Das Urteil im Namen der Arbeiterklasse:

Es wird gehandelt und verurteilt:

Der staatliche Terror, geschürt durch das Kapital und seine Kriegsverwaltung und seine bürgerlichen Medien, um Tod und Verurteilung in fremde Länder zu können.
Übergabe der Medien in Arbeiterhand!

Es wird gehandelt und verurteilt:

Die Arbeit zur Waffe gegen die Arbeiter und die Völker weltweit einzusetzen und dafür die durch die Arbeiterklasse geschaffenen Fabriken als Kriegswaffen zu nutzen.
Übergabe der Maschinen und Fabriken in Arbeiterhand!

Es wird gehandelt und verurteilt:

Die Instandhaltung der Infrastruktur unter militärischen Gesichtspunkten voranzutreiben, um den Transport von Kriegsmaterial zu optimieren, wie in den vergangenen Weltkriegen.
Übergabe der Infrastruktur in Arbeiterhand!

Es wird gehandelt und verurteilt:

Die Plünderung des Staatshaushalts für Krieg und die Veruntreuung der durch die Arbeiterklasse mit ihren Händen geschaffenen Werte durch das Kapital und seine bürgerliche Bundesregierung.
Übergabe des Staatshaushalts in Arbeiterhand!

Es wird gehandelt und verurteilt:

Die Kapitulation der deutschen Gewerkschaftsführung vor den Kapitalisten, erlaubt durch die „Sozialpartnerschaft“. Partner können nur sein, die gleiche Ziele haben. Das Interesse der Arbeiterinnen an mehr „Brot und Butter“ am Leben steht dem Materialprofit der Kapitalisten entgegen. Die Entscheidungsgewalt ist durch die Gewerkschaftsbasis zu übernehmen!
Vollstreckung im Namen der Arbeiterklasse durch: GENERALSTREIK!

Revolutionäre Front Abteilung Berlin und Kollegen von der BahnMetal

Wir klagen an: Die deutsche Regierung der Teilnahme am Völkermord am kurdischen Volk, „Stopp den Einsatz der chemischen Waffen“ des türkischen Angriffskriegs gegen die kurdische Befreiungsbewegung und gegen das Volk der Rojava und Syrien (in Irak). Wir klagen an: seit 19. November 2022 ist eine grausame Angriffswelle des kurdischen Staates auf große Teile der

beheerten Gebiete Nord und Ost Syrien und der Berge mit verbotenen chemischen Waffen. Deutschland und Europa schwört.

Wir klagen an: Gültigkeit und SFD sowie die Gewerkschaften schweigen.
Wir klagen an: Rheinmetall liefert Waffen in dieses Kriegsgeschehen und ist dabei der größte Profiteur in diesem Krieg. „Rheinmetall ent- waffnen“. Stopp der Waffenlieferungen an

Wir klagen an

Den Krieg der Kapitalisten, den wettbewerbsfähigen System der Ausbeutung und Unterdrückung als letztes Mittel immer wieder die industrielle Vernichtung der Völker der Welt befehligt, um seine eigene Brut der Räuber aus dem Feld zu schlagen.

Wir klagen an

Eine Produktionsweise, die nur noch mit immer schärferer Ausbeutung der Arbeiter und der Natur die Profite steigern kann und dabei Hunderte Millionen „Überflüssiger“ zum Hungertod, zu Not und Elend, Flucht und Vertreibung zwingt und den Planeten unbewohnbar macht.

Urteil

Wer die Arbeit von Millionen für den Reichtum einer kleinen Minderheit benutzt und die Produzenten in Armut und Hunger hält, muss das Eigentum an der Produktion verlieren und der Arbeitermacht weichen.

Wer den Weg heraus aus Unterdrückung und Ausbeutung mit seinem staatlichen Gewaltapparat versperrt und seine Militärmaschinerie und seinen Krieg gegen die Arbeiter und Völker – hier und weltweit – in Gang setzt, der wird im Kampf des organisierten Proletats sein verdientes Ende finden.

Wir klagen an

Die Kumpeln der Führung unserer Gewerkschaften mit Kapital und Regierung und deren Unterstützung im Krieg gegen die Arbeiter. Wer Satzung und Beschlüsse gegen Waffenlieferungen und gegen Krieg wie Müll entsorgt, wer Streikbrüche gegen die Arbeiter in anderen Ländern begünstigt, wer dem Welt- endlich zulässt, dass Arbeiter auf Arbeiter schießen, der hat sein Mandat unwiderruflich verliert.

Urteil

Sofortige Entbindung von jeglicher Funktion, keinen Zutritt mehr auf Mitgliedsgehalt, bis hin zum Ausschluss wegen arbeiter- und gewerkschafts- feindlichen Verhaltens. Die Gewerkschaftsbürokraten, die Streik- kassen in die Hände der Arbeiter. Die Voll- streckung und deren Kontrolle über nur ihre eigenen Mitglieder.

Zentraler Rat - Revolutionäre Front

Revolutionärer Krieg und Widerstand

die Türkei und Iran.

Wir klagen an: OPCW (Organisation für das Verbot Chemischer Waffen) schwört. Aufhebung des Verbots der PKW in Deutschland.

Unser Urteil: Die Monopole und Kriegsgewinner werden entseigt!
Beschäftigte am Flughafen Frankfurt

Aus der Erklärung

Die Kämpfenden Arbeiter Frankreichs klagen mehr und mehr den Kapitalismus und das asienische Europa des Großkapitals an

„Wir bewundern die Arbeit der deutschen Genossen, die den Kampf von Marx, Engels, Zetkin, Luxemburg, der beiden Liebknechts, der deutschen Kämpfer in der französischen Resistance - darunter Norbert Kugler und Gerhard Leo - in edler Weise fortsetzen. Unser Genosse Jean-Pierre Timbaud, Generalsekretär der Metallarbeitergewerkschaft der CGT, der im Alter von 37 Jahren von der Wehrmacht erschossen wurde, starb, indem er seinen Schlächtern zurief: „Es lebe die Kommunistische Partei Deutschlands!“ Wir wissen, dass das große deutsche Proletariat, das Herz des industriellen Europas, dessen beide Köpfe die DDR nicht verküppelt haben, im großen Gefühl der Völker, der sich angesichts des nuklearen Winters, den uns das Kapital verspricht, ankündigt, zum Zug kommen wird, dass es seinen Weg geht und gehen wird - so wie man es auch in Italien und vor allem in Großbritannien sehen kann.

Stellen wir mehr denn je der reaktionären Achse der amerikanischen, deutschen und französischen Oligarchen, die Krieg und Faschisierung versuchen, die rote Achse der Kommunisten und der Proletariat im Kampf entgegen. ROT FRONT!

PRCF (Parti de la Resistance Communiste en France - Part der kommunistischen Resistance in Frankreich)

Georges Gendreau

stellvertretender Nationalsekretär



Arbeiter aller Länder,
wir sind eine Klasse
und gemeinsam unbesiegt!

Unser Urteil im Anti-Kriegs-Tribunal

Wir klagen an die deutschen Monopolen und Milliarden des Kriegsverbrechens und des Arbeiter- und Völkermords in der Ukraine, wie auch in der Türkei, Kurdistan, Syrien und vielen anderen Ländern.

Wir Arbeiter klagen an die deutschen Kapitalisten des Kriegs gegen uns Arbeiter im eigenen Land in ihren Fabriken, die wir Arbeiter geschaffen haben mit unseren Händen, unserem Wissen und Verstand. Wir klagen sie an, unsere Arbeit in Mordkammer gegen die Völker der Welt und zur Zerstörung der Natur zu verwenden.

Wir klagen an den deutschen Staat und die deutsche Regierung des Rassismus und der Arbeiterfeindschaft gegen die nationalen Minderheiten, indem sie den Gewaltapparat wie die Polizei, die Gerichte und ihre Gesetzlosigkeit des Rassismus zur doppelten Unterdrückung gegen uns Werkzeuge einsetzen, die die gesamte Arbeiterklasse trifft durch die Spaltung.

Wir klagen die deutsche kriegsführende Regierung der Kumpeln mit der autokratischen reaktionären türkischen Regierung an, die uns Arbeitern das Leben unserer Brüder in der Türkei zur Hölle macht, wie mit ihrer Staatsgewalt das kämpfende Volk verfolgt, verhaftet und tötet.

Urteil und Vollstreckung durch die Arbeiter:

Die Milliarden und Monopolen werden entseigt und enteignet wegen tausendfacher Arbeiter- und Völkermord.

Die Kapitalisten, die Milliarden und Monopolen werden enteignet, damit der Frieden auf dem Erdball einzahlen kann.
Die Regierung wird gestürzt und die ARBEITERMACHT errichtet durch den Generalstreik. Revolution statt Krieg.

Br-Kar

Platzieren der Arbeiter für die Einheit und Freundschaft der Völker



COMMUNIST PARTY OF CANADA (MARXIST-LENINIST)

Commission of the Central Committee
International Relations of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

April 15, 2023

Werte Genossen,

Die Kommunistische Partei Kanadas (jeweils kommunistisch) sendet dem Arbeiter- und Bauernrat für den Wiederaufbau der KPD kämpferische revolutionäre Grüße zum Jahrestag 2023. Im Oktober, am 1. Mai, ein Anti-Kriegs-Tribunal, das klagen, um die deutschen Oligarchen und Kriegsgewinner vor Gericht zu stellen, kommt zur rechten Zeit. Sie liegt darin, den Versuch der Kriegsverlierer in der herrschenden Klasse zu zerschlagen, die Kriegsgewinnstreife der USA und der NATO zu unter- stützen, indem sie die nach dem Zweiten Weltkrieg getroffenen Vereinbarungen zerstört, wonach Deutschland seine Straftat nicht über seine Grenzen hinaus ausüben oder aggressiv werden darf. Wir stehen an ihrer Seite im Widerstand gegen alle US-Militärkassen auf deutschen Boden und die Besatzung Deutschlands durch fremde Mächte, die ständige Aufklopfung und alle damit verbundenen Gefahren und Risiken.

Der 1. Mai war schon immer mit der Bewegung der Arbeiter gegen den imperialistischen Krieg verbunden, und heute ist das doppelte denn je, da die Provokationen und Desinformationskampagnen der USA und der NATO in der Ukraine zeigen, dass es keine politischen Lösungen gibt, außer denen, die von der Arbeiterklasse kommen. Eine Initiative und eine lebendige Arbeit, die Arbeiterinnen Deutschlands die Antikriegsfront zu organisieren, und unserer Meinung nach wichtige Schritte, die der Arbeiterklasse und dem Volk einen Weg nach vorne öffnen können, um sich gegen die Unterdrückung der Gegenwart und die Gefahren, die vor uns liegen, zu mobilisieren.

Wir wünschen uns auch bei dieser wichtigen Arbeit an. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren Aktionen und bei den Beratungen Ihres Anti-Kriegs-Tribunals am 1. Mai 2023.

—Berntung—

Wir hoffen, dass diese Grüße

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD

Chantal Bouchard
Chairman of the Workers' League for
the Reconstruction of the KPD



Arbeiter aus dem Mercedes-Werk Bremen, sowie aus dem Daimler-Werk Würth und Mercedes-Werk Berlin

Wir klagen an: Das Mercedes-Daimler-Kapital zusammen mit den anderen Monopolen und ihrer deutschen Regierung für Kriegstreiber, die uns in einen 3. Weltkrieg führt. Für die Vernichtung unserer Arbeit und von Menschenleben durch Kriegsproduktion.

Wir klagen an: Das Mercedes-Daimler-Kapital, das sich schon in 2. Weltkrieg sein Überleben durch Kriegsproduktion und Ausbeutung von Zwangsarbeitern sicherte, das Apartheid-Regime in Südafrika und Militärdiktaturen wie in Argentinien unterstützte und bis heute Fahrzeuge für deutsche Kriege liefert.

Wir klagen an: Das Mercedes-Daimler-Kapital, das für seinen Profit über Leichen geht, sei es durch Rohstoffbeschaffung, Abgasmanipulation

und Produktion, die die Umwelt zerstört und Menschenleben vernichtet. Das durch Entlassungen, Absagungen und Tagelöhnerhundert Arbeiterfamilien die Existenz raubt.

Wir vorurteilen: Das Mercedes-Daimler-Kapital: Wer unsere Arbeit nutzt als Waffe gegen andere Arbeiter und Völker, gehört enteignet!
Wir vollstrecken: Wir ruhen nicht, den Streik und Kampf gegen Krieg, Ausbeutung und Zerstörung zu organisieren. Wir ruhen nicht, in unseren eigenen Reihen aufzuräumen, die Spalter, Co-Manager und Reaktionsäre haben in der KGM nichts zu suchen. Wir ruhen nicht, den Schluss mit den kämpfenden Arbeitern überall auf der Welt zu suchen und zu einem Teil der internationalen Antikriegsfront der Arbeiter zu werden.



GENERALSTREIK Das ist der Arbeiter-Antwort auf den Faschismus

ON AN
NORDEISEN
PORTUGAL
TALLEN
oder
Schwedische, wie in Frankreich
KLM

GEGEN VERARMUNG + KRIEG
Waffen runter - Löhne rauf!
Antikriegsfront der Arbeiter

Enteignen wir die Kapitalisten!
Dass Frieden herrscht in der Welt!



Aus der Erklärung Für einen ersten Mai-Kampf gegen den Krieg für eine große Mobilisierung in ganz Europa

„Waffen runter, Löhne rauf“, so lautet die Parole, die seit über einem Jahr alle USB-Mobilisierungen begleitet.
Wir wollen Frieden und Löhne, gegen Krieg und die Wirtschaft der Karawane, die die Böse, die multinationalen Konzerne und die Finanzspekulationen mästet und die Bevölkerungen der ganzen Welt stranguliert. ...

Ein Diebstahl von Tausenden von Euro, eine Verarmung, die sich darin zeigt, dass die Arbeitnehmer Schwengelketten haben, ihre Grundausgaben zu bestreiten. Millionen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern leiden unter der ständigen Verschlechterung der Arbeitsbedingungen zwischen Prekarität, Flexibilität, Produktivitätssteigerung und Arbeitsrhythmus, obligatorischer Teilzeitarbeit, dem Gesetz über Arbeitsplätze, willkürlichen Entlassungen und immer schlechteren Bedingungen für die Arbeitsplatzsicherheit. ...
Der Krieg, der von der Mehrheit der Arbeitnehmer nicht gewollt ist, hat sowohl zu kolossalen Preisspekulationen, insbesondere im Energiebereich, als auch zu erhöhten Militärausgaben geführt. Der Krieg, gegen den wir uns sofort gewehrt haben, mit Streiks

und Demonstrationen, aber auch mit konkreten Aktionen, bei denen die USB-Beschäftigten sowohl in den Häfen als auch auf dem Flughafen von Pisa den Waffentransport blockiert haben.
Wir sind sofort auf die Straße gegangen, gegen Waffenlieferungen, gegen die Verwendung von Ressourcen für den Krieg und mit kleinen Parteien gegen die NATO, die Europäische Union und die Regierungen, die sich in diesem Jahr gegenseitig abgelöst haben.

Angesichts dieser dramatischen sozialen Lage, während in Frankreich, Portugal, Deutschland, England und Griechenland die Proteste aufkommen und eine Zeit großer Mobilisierungen begonnen hat, stehen die gelben Gewerkschaften in Italien wie in ganz Europa auf der anderen Seite.

Angesichts der neoliberalen Politik der Europäischen Union, die in Italien zunächst von der Regierung Draghi und heute in Kontinuität von der Regierung Meloni vertreten wird, müssen wir uns sofort auf die Zeit der Generalstreiks und Straßendemonstrationen einstellen, die in den anderen europäischen Ländern grassieren. Der erste Mai wird im ganzen Land ein Tag des Kampfes sein. USB wird auf vielen Plätzen in ganz Italien zum Generalstreik am 26. Mai antreten.

Wir sind mit euch, mit den Arbeitern und dem Volk und gegen den Krieg
Unione Sindacale di Base



Tribunal + Rote Blöcke

BREMEN	FRANKFURT	HAMBURG	KÖLN	MÜNCHEN	MÜNCHEN	REGENSBURG
Generalstreik des Roter Block am 1. Mai, 11 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr Anzahl-Kriegs- Tribunal 12 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr	Am Kriegstribunal Demonstration am 1. Mai, 11 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr Anzahl-Kriegs- Tribunal 12 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr	1. Mai, 12 Uhr Demonstration am 1. Mai, 11 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr Anzahl-Kriegs- Tribunal 12 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr	Roter Block, 12 Uhr Demonstration am 1. Mai, 11 Uhr Veranstaltung Tribunal 12 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr Anzahl-Kriegs- Tribunal 12 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr	Roter Antikriegs-Block 12 Uhr Demonstration am 1. Mai, 11 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr Anzahl-Kriegs- Tribunal 12 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr	Städt. Veranstaltung am 1. Mai, 11 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr Anzahl-Kriegs- Tribunal 12 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr	Tribunal am 1. Mai, 11 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr Anzahl-Kriegs- Tribunal 12 Uhr Demonstration am 1. Mai, 12 Uhr

TRIBUNAL / ROTE BLÖCKE AM 1. MAI WIRD IN AKTIONENHEIT DURCHFÜHRT VOM ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD, SEINER PLATTFORM DER ARBEITER FÜR DIE ERHALTUNG UND FREIHEIT DER WELT, FREIE DEUTSCHE JUGEND (FDJ), REVOLUTIONÄRE FRONT - ZENTRALE ROT, REVOLUTIONÄRE FRONT ALB, BERLIN, KOLLEGEN DER BAU, GEWERKSCHAFT DER GDA, KOLLEGEN AUS DAIEMERWERK BERLIN, REVOLUTIONÄRE FRONT ALB, BREMEN, ARBEITER* UND VERTRAUENSLEUTE VON MERCEDES, FAW, DEUTSCHE BAU, GDA und weitere, FRANKFURT IN SAAMEN-
arbeit mit Bi-Kar, Links, auch die Musik. Über Die Linke, Roten, Revolutionäre Front ALB, Frankfurt, Roten, Schwand und Arbeitern von Continental, Mercedes-Benz-Werk
Würth, Gae Geomex, Thermo-Fischer u. a. Frankfurt - Kollegen von (un)heimlich Nordmetall, Revolutionäre Front ALB, Köln, Antikriegs- in der Reihe von Kollegen aus der DVG und
der GDA, in den Städten Köln, Frankfurt, Berlin, Nürnberg: Revolutionäre Front ALB, München, Transportarbeiter sowie weitere Kollegen und Kollegen der KGM und aus dem So-
zial- und Gesundheitswesen, Revolutionäre Front ALB, Nürnberg, sowie Kollegen aus den Betrieben 25, Siemens Energy, D9-Carg, Bosch-Siemens Hausgeräte, Revolutionäre Front
ALB, Regensburg, Arbeiter von BMW, Continental, Vötsch und Kollegen aus Regensburger Kraftfahrern. + Antikriegs-OTR: Revolutionäre Front (Revolutionäre Front) + Französische
Republik: Teil der kommunistischen Bewegung in Frankreich (PCF), Sozial (Mitarbeiter des Sekretariats der CGT (Schwerindustrie-Verständnis), Italien: Unione Sindacale di
Base (USB), Kanada: Kommunistische Partei Kanadas (Marxistisch-Leninistisch), Republik Polen: Stagnier Wilno (RP Polen), Russische Föderation: Union der Kommunisten.

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD



1. Mai 2023 Aufruf.pdf (2.8 MiB)